



[Start](#) > [Druckeroptimiertes PDF](#) > Druckeroptimiertes PDF > 1,1 Mio. Euro für deutsch-dänisches Natur- und Tourismus-Projekt im Wattenmeer

---

## 1,1 Mio. Euro für deutsch-dänisches Natur- und Tourismus-Projekt im Wattenmeer [1]

**Themen:** [Projekt](#) [2]

[Nachhaltiger Tourismus](#) [3]

[Kooperation](#) [4]



Die NAKUWA-Projektgruppe | © Schäfer/LKN.SH

Grenzüberschreitende Produkte und Angebote in den Themenfeldern Natur- und Kulturtourismus im Kontext des Weltnaturerbes entwickeln und vermarkten – das ist das Ziel des neuen INTERREG 5A-Projektes NAKUWA (Nachhaltiger Natur- und Kulturtourismus im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer). Gefördert wird das Projekt mit 1,1 Millionen Euro aus dem EU-Regionalfond und vom INTERREG 5A Programm.

Sowohl in Dänemark als auch in Deutschland wird die Förderung als Meilenstein für die Entwicklung der Grenzregion angesehen. „Erst die Erweiterung des deutsch-niederländischen Weltnaturerbes Wattenmeer um den dänischen Teil hat dieses grenzüberschreitende Projekt ermöglicht, das sich mit der Verbesserung des Naturschutzes und des Tourismus im grenzüberschreitenden Weltnaturerbe befasst und gleichzeitig kulturhistorische Aspekte berücksichtigt“, sagt Nordfriellands Landrat Dieter Harrsen.

2009 wurde das deutsch-niederländische Wattenmeer in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. 2014 kam der dänische Teil des Wattenmeers hinzu. Damit ist das Projekt die erste deutsch-dänische

Kooperation im Bereich der grenzüberschreitenden Tourismusedwicklung unter dem gemeinsamen Dach des Weltnaturerbes. Deutsche und dänische Touristiker und Naturschützer haben sich zusammengefunden, um gemeinsam neue Angebote und Produkte zu entwickeln, die die Weltnaturerbe-Region noch weiter als Naturerlebnis-Destination etablieren.

„Da intakte Natur für immer mehr Menschen entscheidend ist für die Wahl ihres Urlaubszieles, soll das neue grenzüberschreitende Projekt Lösungen finden für die Frage, wie man gemeinsam den Tourismus fördern kann und gleichzeitig einen optimalen Schutz für die Natur gewährleisten kann“, erklärt Dr. Christiane Gätje von der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer.

Eine zentrale Rolle spielen dabei die Themenfelder Radfahren, Wandern, Vogelbeobachtung, Rundrouten und Kulturangebote. In diesen Bereichen sollen neue Angebote entwickelt werden, die es ermöglichen die Zielgruppe der „Naturinteressierten“ anzusprechen und für die Region als Gäste zu gewinnen. Konkret wird das Projekt u.a. mehrere grenzüberschreitende Routen und Angebote für Fahrrad- und Wandertouristen entwickeln.

Ziel ist es neue, innovative Produkte zu entwickeln, die sich auf die einzigartige Natur und die gemeinsame Kultur, Geschichte und Kulturgeschichte in der Destination Weltnaturerbe Wattenmeer beziehen. So sollen zum Beispiel im Bereich Kulturtourismus ein Reiseführer mit Wattenmeererlebnissen entwickelt werden und im Bereich Fahrradtourismus grenzüberschreitende Fahrradangebote mit Übernachtungsmöglichkeiten. Im Bereich Wandertourismus werden Vorschläge zu Wandertouren im Welterbe erarbeitet und im Bereich Vogeltourismus werden Routen und Angebote zur Vogelbeobachtung entworfen sowie Vogelguides ausgebildet.

Übergeordnet steht auch die Qualifizierung der Leistungsträger der gesamten Region im Mittelpunkt des Projektes. Mit verschiedenen Lerneinheiten sollen Gastgeber und touristische Akteure in Bereichen wie Servicequalität, Onlinemarketing und Vertrieb geschult werden, um sich auf die neue Zielgruppe der Welterbe-Touristen einzustellen.

Für Frank Ketter, Geschäftsführer der Nordsee-Tourismus-Service GmbH, ist die Erarbeitung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie ein wichtiges Ziel. „Wir wollen die Angebote und Inhalte der Nationalparks an potentielle Gäste, an die Vertriebspartner und Leistungsträger innerhalb des Gebiets und darüber hinaus über verschiedene Kommunikationskanäle vermitteln.“

Das Projekt „NAKUWA“ fördert mit einer Zuwendung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Interreg 5A-Programm Deutschland-Dänemark den Tourismus entlang der Nordseeküste von Nymdegaab im Norden bis Tönning im Süden. Lead-Partner ist die Business Region Esbjerg (BRE), weitere Partner sind: Rømø-Tønder Turistforening, Nationalpark Vadehavet, Nordsee-Tourismus-Service, Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und WWF Deutschland.

Weitere Informationen bei den Projektpartnern:

Projektleiter Erik Dam, Business Region Esbjerg: [eda@bre.dk](mailto:eda@bre.dk) [5]

Peter Saabye Simonsen, Nationalpark Vadehavet: [pessi@danmarksnationalpartner.dk](mailto:pessi@danmarksnationalpartner.dk) [6]

Iver Gram, Rømø-Tønder Turistforening: [igr@sortsafari.dk](mailto:igr@sortsafari.dk) [7]

Frank Ketter, Nordsee-Tourismus-Service: [frank.ketter@nordseetourismus.de](mailto:frank.ketter@nordseetourismus.de) [8]

Dr. Christiane Gätje, Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer: [christiane.gaetje@lkn.landsh.de](mailto:christiane.gaetje@lkn.landsh.de) [9]

Anja Szczesinski, WWF Deutschland: [Anja.Szczesinski@wwf.de](mailto:Anja.Szczesinski@wwf.de) [10]

---

**Quellen-URL (modified on 06.07.2017 - 16:18):** <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh/misc/11-mio-euro-fuer-deutsch-daenisches-natur-und-tourismus-projekt-im-wattenmeer/4307>

## Verweise

[1] <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh/misc/11-mio-euro-fuer-deutsch-daenisches-natur-und-tourismus-projekt-im-wattenmeer/4307>

tourismus-projekt-im-wattenmeer/4307

[2] <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/schlagworte/projekt>

[3] <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/schlagworte/nachhaltiger-tourismus>

[4] <https://www.nationalpark-wattenmeer.de/schlagworte/kooperation>

[5] <mailto:eda@bre.dk>

[6] <mailto:pessi@danmarksnationalpartner.dk>

[7] <mailto:igr@sortsafari.dk>

[8] <mailto:frank.ketter@nordseetourismus.de>

[9] <mailto:christiane.gaetje@lkn.landsh.de>

[10] <mailto:Anja.Szczesinski@wwf.de>